

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

21. - 22. Februar 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184485

14. ten Januarii satte en minn gærsliman fú,
gang þag minnu soedli in minn den Tanklaus
og þag Hongkarta Tirukattupalli pāleiam
Karlslau dingsen Mannu lab Latschbau von.
baug augafornat so nafun an ifu mit Wey
furnen, mit slaugtu ifu, Wad ist dann nicht:
lif þau Wæg züm Tüligkeit? der Latschbau
finnareit Lief fuf vor ifu nür oles gabau und
offenb auf selbigen selgunden Punkte. 1. Ifu
müßt die Ordnung der Tüßfüng Gott
nüran fofnan natünn. 2. Ifu müßt sinis
fannleif fignuzfalten natünn. 3. Ifu müßt
die Ordnung der Tüßfüng natünn. 4. Ifu
müßt natünn sein der Wæg von
slunglif gylfaffen worden in fannleif dñf
die funder wafelfora gungungu. 5. Ifu
müßt natünn Wæg der Witten der
Wægfun ist, welfen zin von Wafelfora
natünt fat. Wæg Ifu selbaf lannat,
mit nür Wafelfora batünt selig zu
wennan, so batünt nür wendat niffen.
Inu 15. ten fann an wendat nür lab soedli
fün. Auf þau Wæg ninf ifu nür funder an,
mit slaugtu: Ob nür niffen minn Gütan,
Wæg zügn wöllen? nür wafelfora ifu auf,
dñf þau soedli ifu lab oles gungung fütta.
finnareit wendat mit þau soedli wendat
hig gundat, finig wöllen ifu zu der
Wafelfora fannan: Wæg nür blif
aber unvönnat in funder mit fann,
gan zü niffen: Wæg züm Tüligkeit
wöllen ist nür Wiffen fann. Finig fann

46. Johann gab der Sakrament an den Seelen ein
 Familienbuch zu schreiben und das Familien-
 Compendium der Theologie ab im Vorturn
 zu lesen; welches er sehr ~~ausführlich~~ ^{ausführlich}
 angesehnen. Johann hat Kazarschen dem Seelen
 noch weitläufiger von der Erlösung durch Jesus
 Christum zugeordnet, um ihm davon einige
 Punkte aufzuzeichnen gegeben; die denselben durch
 Hypothese und davorher gesagt: die Tugend ist
 ein etwas unglücklich, aber noch nicht bis
 auf den Grund. Johann hat ferner noch
 dem Sakrament einige aufzuzeichnen gegeben,
 auf die er sehr eifrig sein sollte zu be-
 denken. Wie sehr das dem Kazarschen
 ein Olee zu diesem Seelen mit gegeben
 und ihm die Tugenden durch Handbrosen,
 das Leben in der Welt stand. Wie!
 auch erzählte der Sakrament daß in dem
 im Tausend einen Monat nicht über 1000
 Menschen an dem ungewöhnlich grassirenden Luf-
 laus gestorben.

Geistliche Erzisten ^{ein} der 23. Jahr stand ihnen ein und Christliche Sa-
 milien in einem zu Parreier Geförmigen ^{Platz} ^{Platz}
 durch etwas schlüssig; sagte ihnen etwas von
 der Liebe des Herrn Jesus zu uns; die er
 durch sein Leben für uns bewiesen, und
 was unsere Pflicht haben und uns dazu
 mit ihm. In dem Parreier durch geschickte
 waren alle Braut gegeben durch die Ge-
 bannung. So hat in Christo so weit geschritten
 daß sie ihren Kämpfer und geben ihnen
 ein Braut gegeben Christen war gegeben;